



Spende zu Gunsten des Kinderhospiz Burgholz

**Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West überreicht
10.000 Euro**

Düsseldorf/Wuppertal, Juli 2014. Anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums vergibt die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West zusätzliche Spenden an ausgewählte Projekte. So erhält auch **die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land** eine Spende über **10.000 Euro**. Mit der Jubiläumsspende der Stiftung kann die Kinderhospiz-Stiftung im Neubau des Bergischen Kinderhospizes Burgholz ein komplettes Appartement für Eltern und Geschwister einrichten. Bereits in 2012 wurde im Rahmen eines Benefizkonzertes in der Historischen Stadthalle Wuppertal der Aufbau des Kinderhospizes Burgholz von der Sparda-Stiftung mit 25.000 Euro unterstützt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird mit der Spende im Jubiläumsjahr der Stiftung fortgeführt.

Zur Spendenübergabe in Höhe von 10.000 Euro

am **Mittwoch, 2. Juli 2014 um 11.00 Uhr**

auf der Baustelle des Bergischen Kinderhospizes Burgholz

Zur Kaisereiche 105, 42349 Wuppertal

laden wir Sie und Ihren Fotografen herzlich ein.

Die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land

Seit der Gründung der Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land setzen sich der Caritasverband Wuppertal/Solingen, die Diakonie Wuppertal und die Bethe-Stiftung gemeinsam dafür ein, den Bau und den Betrieb eines Kinderhospizes für die bergische Region zu ermöglichen. Das Bergische Kinderhospiz Burgholz soll ein Haus voller Leben, Lachen und Toben, aber auch ein Raum für Trauer und Schmerz werden.

In Ergänzung zu den ambulanten Kinderhospizdiensten, die die Familien in ihrer häuslichen Umgebung betreuen, entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Kinderheims Zur Kaisereiche das Bergische Kinderhospiz Burgholz. Es soll ein

Zuhause auf Zeit in familiärer Atmosphäre bieten. 10 Plätze für lebensverkürzend erkrankte und schwerstmehrfach behinderte Kinder werden gebaut. Dazu kommen Unterkünfte für Geschwister und Eltern, die bei Bedarf in der Nähe ihrer bestens betreuten kranken Kinder ein wenig Erholung und Entlastung finden sollen. So stärkt das Bergische Kinderhospiz Burgholz den familiären Zusammenhalt und gibt den Betroffenen Kraft, soweit eben möglich auch in schwierigsten Situationen als Familie zusammen zu leben.

10 Jahre Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Seit Ende Februar 2004 gibt es die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West. Mit der Gründung wollte das genossenschaftliche Kreditinstitut ein Zeichen dafür setzen, wie wichtig ihm die Gemeinschaft ist – indem es gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und sich in der Region engagiert. In den vergangenen zehn Jahren hat die Sparda-Stiftung bewiesen, dass sie diesen Anspruch konsequent umsetzt: Seit ihrer Gründung sind knapp 8,7 Millionen Euro Fördervolumen in mehr als 260 Projekte geflossen. Allein im letzten Jahr gingen über 1,45 Millionen Euro an 39 verschiedene Aktionen und Initiativen. Damit leistete die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales 2013 so viel Unterstützung wie nie zuvor.

Von Ausstellungen über Konzerte bis zum Schulprojekt

Das Förderspektrum ist mit den drei Bereichen Kunst, Kultur und Soziales bewusst weit gefasst. Beispielsweise werden Museen und Kunstvereine gefördert, musikalische Bildungsarbeit betrieben, Benefizkonzerte organisiert und Projekte zugunsten von Kindern, kranken oder sozial benachteiligten Menschen finanziert. „Auf diese Weise zeigt sich, dass wir als Gemeinschaft für die Gemeinschaft eine Menge bewirken können“, erklärt Andreas Lösing, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank West und einer der beiden Vorstände der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales.

Nicht nur Geldgeber, sondern Partner

Selbstverständlich gibt es auch spezielle Aktionen zum Jubiläumsjahr: Dazu gehört eine Jubiläumsausschüttung an die geförderten Kunstvereine der Sparda-Kunstvereinförderung, die Verlosung von zehn Trainings im Rahmen des Projekts

„Gewaltfrei Lernen“, das sich an Schülerinnen und Schüler richtet, sowie drei Benefizkonzerte in Dortmund, Essen und Wuppertal. Dies sind Projekte, für die sich die Sparda-Stiftung schon länger engagiert. Weil ihr Nachhaltigkeit sehr wichtig ist, setzt sie außerdem auf Jahresförderungen und -partnerschaften und schreibt Förderungen jedes Jahr wieder aus – etwa das Sparda-MusikNetzwerk, das die Arbeit öffentlicher Musikschulen unterstützt oder den Sparda-Kunstpreis NRW für Kunst im öffentlichen Raum. Beides sind zudem Beispiele für sehr erfolgreiche von der Sparda-Stiftung selbst konzipierte und realisierte Projekte. „Wenn wir mit anderen Institutionen zusammenarbeiten, verstehen wir uns ebenfalls nicht nur als Geldgeber. Wir bringen uns vielmehr immer als Partner ein“, erklärt Ursula Wißborn, ebenfalls Vorstand der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales. Dabei geht es vor allem darum, wie die Stiftung die Projekte unterstützen kann: etwa indem sie bei Kunstausstellungen einen Sparda-Tag organisiert, an dem alle Besucher freien Eintritt haben. Ohne Herkunft keine Zukunft, heißt es bei der Sparda-Bank West. Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales zeigt, wie sich beides miteinander verknüpfen lässt. Andreas Lösing berichtet: „Das Bemühen um das Gemeinwohl ist nicht nur eng mit den Wurzeln als Genossenschaftsbank verknüpft. Es zeigt auch, welche Werte heute und in Zukunft für uns maßgeblich sind – schließlich hat die Sparda-Stiftung auch in den nächsten zehn Jahren noch viel vor.“

Über die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West
Mehr über die verschiedenen Projekte und die Werte der Sparda-Stiftung unter www.stiftung-sparda-west.de oder bei Facebook unter www.facebook.com/stiftung.sparda.west

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ursula Wißborn, Vorstand

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00 | Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: stiftung@sparda-west.de